

Inhalt

Jacques Droz: Vorwort zur Gesamtausgabe
(siehe Band I, Ullstein Buch Nr. 3093, Seite 9)

Jacques Droz: Einleitung (zu den Bänden X bis XVI der
vorliegenden Ausgabe siehe Band X, Ullstein Buch Nr.
3341, Seite 7)

*Elfter Band: Der Sozialismus in Großbritannien, Italien,
Deutschland*

François Bedarida: Erstes Kapitel: Der Sozialismus in Groß- britannien von 1918 bis 1945	7
Der Possibilismus setzt sich durch: 1918–1923	7
Vom Krieg zur Revolution? 7 – Die Mißerfolge der revo- lutionären Bewegung 10 – Die Chancen des Reformismus. Alte Strömungen und neue Trümpfe 14 – Der Aufstieg der Arbeiterbewegung: Zunehmende Wahlergebnisse 19	
Drei Rückschläge des Arbeiterkampfes: 1924–1931	25
Das Scheitern der ersten Arbeiterregierung (1924) 25 – Das Scheitern des Generalstreiks (1926) 29 – Die Krise von 1931 35	
Der lange Marsch der dreißiger Jahre	42
Der Wiederaufbau der Labour Party 42 – Auf der Linken und Extrem-Linken: Fluktuation und Druck 48 – Das Ge- witter ist im Anzug 53	
1940–1945: Sozialisierungsströmungen	57
Die Koalition während des Krieges 57 – Ein neuer Geist und Zukunftspläne 60 – Der Sieg der Arbeiterpartei 1945 62	
Paul Guichonnet: Zweites Kapitel: Der italienische Sozialis- mus von 1919 bis 1939	65
Der Untergang des liberalen Staates (1919–1926)	66
Der Sozialismus vor und nach dem Krieg 66 – Die Schwä- chung des Reformismus 67 – Der Aufstieg des revolutio- nären Sozialismus 69 – Die sozialistische extreme Linke 70 – Der Kongreß von Bologna 72 – Die Wahlen von 1919 74 – Die Fabrikbesetzungen und das Scheitern des Maxi- malismus 75 – Der Kongreß von Livorno und die Grün-	

dung der Kommunistischen Partei Italiens 78 – Die Anfänge der Kommunistischen Partei 80 – Die Schwächung des Sozialismus 81 – Das Ende der Demokratie in Italien (Oktober 1922 bis November 1926) 82	
Das Exil und der Antifaschismus (1926–1939)	85
Die neuen Bedingungen für den politischen Kampf 85 – Der italienische Kommunismus von 1926 bis 1934 86 – Der Sozialismus in Italien von 1926 bis 1934 87 – Die sozialistisch-kommunistische Annäherung (1934–1939) 90	
Jacques Droz: Drittes Kapitel: Der Sozialismus in Deutschland von 1919 bis 1939	96
Die Sozialisten und die Gründung der Weimarer Republik	96
Die November-Revolution 1918 96 – Die Massen kurz nach der November-Revolution 1918 97 – Die Vernichtung der Spartakisten 101 – Die Ära Noske 104	
Die Wiedereingliederung der Parteien	107
Der Rückgang der Sozialisten 107 – Die Kommunistische Partei, die Partei der Massen 110	
Die Sozialdemokratische Partei von 1920 bis 1933	114
Die SPD in der Geschichte der Weimarer Republik 114 – Doktrin und Praxis der SPD in der Weimarer Republik 116 – Die linke Opposition innerhalb der Sozialdemokratischen Partei 119 – Die letzten Jahre der Sozialdemokratie 121	
Die kommunistische Partei in den Jahren 1920 bis 1933	123
Die KPD unter der Führung von Paul Levi 123 – Das Scheitern im Oktober 1923 125 – Der »Stalinismus« der Partei 128 – Die Ursachen des Scheiterns der KPD 131 – Der Marxismus und die deutsche Kultur in der Weimarer Epoche 133 – Kommunismus und Nationalismus 137	
Sozialisten und Kommunisten unter dem Hitler-Regime (1933–1939)	140
Das Sterben der Parteien 140 – Die politischen Spaltungen unter den deutschen Emigranten 141 – Der Widerstand von links in Deutschland 144	
Redaktioneller Nachsatz	146
Bibliographie	147
Personenregister	157